

FLIESS AKTUELL



Supermond am 12.8.2022



Foto: Wackernell H.



Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 3
Herbstputz	Seite	8
Schulen	Seite	11 - 13
Musikkapellen	Seite	16 - 18
Chronik	Seite	20 - 21
Museum	Seite	23
Fließ - Meano	Seite	25



Aus der Sicht des Bürgermeisters!

Liebe Fließerinnen und Fließer!

Schlachthof Fließ

Wie schon bereits in den Medien berichtet wurde, hat Metzgermeister Bernd Jurschitsch den Fließer Schlachthof am 1. August verlassen. Auch ich habe es aus den Medien erfahren, dass Bernd nach Wengs gehen wird. Als Bürgermeister und somit auch Verbandsobmann des Schlachthofes Fließ war und ist es mir ein Anliegen, alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen und für jeden die bestmögliche Lösung zu finden. Einerseits gibt es klare Vorgaben des Verbandes (die bereits bei der Gründung beschlossen worden sind) und andererseits braucht es auch eine gute Lösung für den Pächter. Es hat viele Besprechungen zum Projekt Neubau gegeben. Zu diesen Besprechungen war auch Bernd immer eingeladen, seine Ideen und Abläufe eines Schlachtbetriebes kundzugeben. Auch der Entwurf des Pachtvertrages wurde mit Bernd und seinen Vertrauten durchgesehen und für in Ordnung



erklärt. Über gewisse Punkte in einem Vertrag kann man nicht verhandeln. Die Wassergebühr muss schließlich jeder bezahlen, so auch der Schlachthof Fließ.

16 Gemeinden investieren in den Standort eine ordentliche Summe an Geld, somit muss für diese Gemeinden sichergestellt werden, dass die Bauern aus den 16 Gemeinden den Vortritt bei den Schlachtungen gegenüber Nichtmitgliedsgemeinden haben sollen. Das wäre nicht akzeptabel, wenn die Nichtmitgliedsgemeinden den gleichen Vorteil hätten wie die Mitglieder des Gemeindeverbandes. In den Medien wurde wieder die Standortdiskussion aufgegriffen, dazu gibt es folgendes zu sagen: Mit der Gründung des Verbandes im Oktober 2021 wurde es in Stein gemeißelt, dass der bestehende Standort ausgebaut wird, der Standort wurde auch von den Mitgliedsgemeinden in den jeweiligen Gemeinderatssitzungen beschlossen. Es haben bereits Gespräche mit Pächterkandidaten stattgefunden. Uns als Gemeindeverband ist es wichtig, dass der Schlachthof mit einem neuen Pächter ab Oktober wieder in Betrieb geht. Unsere Tiere sollen in der Region geschlachtet werden, dafür werde ich mich weiterhin einsetzen. Der Baubeginn des Schlachthofes wird vermutlich im späten Herbst erfolgen. Ich mache kein Geheimnis daraus, dass es derzeit schwierig ist, die Teuerung abzufedern. Ich bin aber überzeugt, dass es eine Lösung mit den verschiedensten Förderstellen geben wird. Gerade in Zeiten wie diesen sieht man, wie wichtig es ist, unsere Region und unsere Produkte zu fördern.

Fraktionsgebäude Hochgallmigg

Derzeit sind wir gerade dabei, die Fassade beim Fraktionsgebäude zu errichten. Die Fenster beim Altbestand sind ausgetauscht und beim Neubau bereits versetzt. Der Estrich wird mit Ende August fertig verlegt sein. Der Schulbeginn kann normal mit 12. September erfolgen. Das Fraktionsgebäude wird in Zukunft mit einer Luftwärmepumpe beheizt. Nächstes Jahr wird noch zusätzlich eine PV-Anlage montiert. Für heuer ist geplant, dass wir das Fraktionsgebäude im groben fertigstellen. Gewisse Restarbeiten werden aber im Frühjahr noch erfolgen.

Hundekot im Spielplatz/Schwimmbad

Wie bereits in den letzten Ausgaben von Fließ aktuell muss ich leider wieder nach mehreren Beschwerden darauf hinweisen, dass jeder, der einen Hund besitzt, den Hundekot von seinem Hund aufnehmen soll. Leider funktioniert dies teilweise immer noch nicht. Gerade in Bereichen eines Spielplatzes/Schwimmbad, wo unsere Kleinsten spielen, bitte ich die Hundebesitzer, besonders aufmerksam zu sein.

Weideverbesserung

Es gab bereits mehrere Besprechungen bzgl. einer Weideverbesserung auf der Gogles Alm. Das Problem in den nächsten Jahren ist, dass allmählich die Weidefläche zuwachsen wird (Almrosen, Baumgrenze). Die Auftriebszahlen der Kühe auf die Gogles Alm bleiben derzeit unverändert konstant hoch. Somit wird man in den nächsten Jahren punktuelle Maßnahmen setzen (Mulchen, Rodungen...), um eine Sicherstellung der Auftriebszahlen im Verhältnis zur Weidefläche zu gewährleisten.

Friedhof bei der Barbarakirche

Da wir im bestehenden Friedhof mittlerweile nur mehr ca. 8 Erdgräber haben, sind wir gezwungen den Friedhof zu erweitern bzw. einen neuen zu errichten. Ich hatte bereits ein Gespräch mit unserem Pfarrer Andreas bzgl. Friedhof hinter der Barbarakirche. Er und das Bundesdenkmalamt finden den Standort für eine Gedenkstätte passend. Bei der letzten Gemeinderatssitzung hat man sich darauf verständigt eine/einen Fließer Architekt zu beauftragen, um mehrere Entwürfe zu planen. Die Planung wird auch vom Bundesdenkmalamt mitbegleitet werden. Sobald man Entwürfe vorliegen hat, werde ich wieder informieren.

Verpachtung Jagerhütte

Die Jagerhütte wurde nochmals zur Verpachtung ausgeschrieben. Es gab bereits mehrere Besichtigungen. Ich hoffe, dass wir einige An-



gebote bekommen und die Jagerhütte wieder bewirtschaftet wird. Es wäre schade, wenn die Jagerhütte wieder über den Winter geschlossen bleibt.

Vermurung Görfe Weg/ Holzwindwurf Sonnenberg

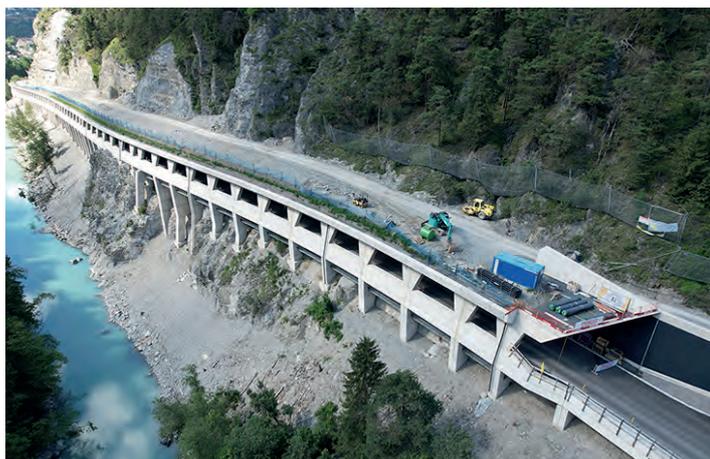
Ein zwanzigminütiger Regenschauer hat am 20.07 den Harbner Bach zum Überlaufen gebracht. Mehrere hunderte m³ Material wurden mitgerissen und auf dem Forstweg und den Harbener Wiesen verteilt. Mit den Aufräumarbeiten wurde danach sofort begonnen, und sie sind bereits abgeschlossen.

Oberhalb des Weilers Sonnenberg ist es zu einem Holzwindwurf gekommen. Durch den Windwurf hat es ein felsiges Gelände aufgelockert. Das Schadholz wurde per Hubschrauber abtransportiert bzw. ausgeflogen. Ein Verbauungsantrag für diese brüchige Stelle wurde bereits an die Wildbach gestellt.



Schlossgalerie

Anfang August fand eine Sitzung zum Thema Totalsperre an der BH Landeck statt. Ursprünglich wäre die dreiwöchige Sperre ab dem 29.8 geplant gewesen. Diese Sperre muss lt. den neuesten Informationen aufgrund mehrerer Schwertransporte für das GKI aufgeteilt werden. Ab dem 29.8 wird eine Woche eine Totalsperre stattfinden, um den Schalwagen abzubauen. Vom 05.09 bis zum 19.09 wird die Galerie durch eine Ampelregelung voraussichtlich beidseitig befahrbar sein. Ab 22.9 wird es zur restlichen zweiwöchigen Sperre für die Asphaltierungsarbeiten kommen. Sollte sich etwas ändern, werden wir euch



über die App Gem2GO und die Gemeindehomepage informieren. Laut meinen Informationen sollte die Galerie mit Ende Oktober für den Verkehr freigegeben werden. Damit sollte es auch für den Ortsteil Urgen wieder eine Verkehrsentlastung geben.

Verkehr

Vermerkt häufen sich die Beschwerden über das zu schnelle Fahren im gesamten Gemeindegebiet. Ich bitte alle, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung zu halten und somit einen Teil zur Sicherheit für die Bewohner besonders der Kinder beizutragen.

Ich hoffe, ihr hattet alle einen schönen Sommer und etwas Zeit für einen Urlaub mit euren Liebsten. Allen LehrerInnen, BetreuerInnen, SchülerInnen und den Kindergartenkindern wünsche ich einen guten Start in das kommende Schuljahr. Den Fließerinnen und Fließern wünsche ich einen schönen Herbst und viel Gesundheit.

Euer Bürgermeister
Alexander Jäger

Liebe Autorinnen und Autoren!

Viermal pro Jahr erscheint das Informationsblatt der Gemeinde Fließ (Ostern, Schulschluss, Schulbeginn und Weihnachten). Alle Fließer Vereine, Organisationen, Institutionen und auch Privatpersonen sind herzlich eingeladen, über ihre Tätigkeiten und Vorhaben in diesen Ausgaben zu berichten. Über besondere Leistungen und Auszeichnungen darf ebenfalls informiert werden und Geburtsanzeigen finden auch Platz.

Wichtig dabei ist, dass bestimmte **Standards** eingehalten werden. Immer wieder werden Fotos in schlechter Qualität eingereicht und nicht selten kommt es vor, dass diese bereits in den Text eingebettet sind. **Im Text selbst sollte lediglich an entsprechender Stelle auf das jeweilige Foto hingewiesen werden.** Wir bitten um Zusendung qualitativ hochwertiger Fotos mit **entsprechendem Dateinamen**.

Richtlinien und Standards:

- 📁 der Verfasser des Textes muss angegeben werden
- 📁 Abgabe von Fotos und Texten in digitaler Form (**mind. 500 KB, besser > 1 MB**)
- 📁 **Texte und Fotos separat abgeben**
- 📁 pdf-Dateien (*für die, die es tatsächlich können*) - bitte Folgendes beachten:
 - Farbraum CMYK, 300 dpi, 190mm Seitenbreite, max. 265mm Seitenhöhe
- 📁 Verspätet eingelangte Berichte werden nicht berücksichtigt (siehe Redaktionsschluss im Impressum)

Das Redaktionsteam

EISERNE HOCHZEIT

Am 3. November
feiern die Eheleute

Wackernelll Agnes
und Engelbert
Dorf
ihr 65-jähriges Ehejubiläum



*Weiterhin gute Gesundheit und eine schöne
gemeinsame Zeit wünscht von Herzen
der Bürgermeister
Jäger Alexander*

Diamantene Hochzeit

Am 28. September 2022
feiern die Eheleute

Kathrein Martha und Alois
Dorf
die Diamantene Hochzeit



*Zur Feier der Diamantenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich.
Weiterhin gute Gesundheit und
noch wunderschöne gemeinsame Jahre
wünscht von Herzen
der Bürgermeister Jäger Alexander*



Goldene Hochzeit

am 10. November feiern die Eheleute

flür Veronika und Arthur

Piller

die Goldene Hochzeit



am 16. November feiern die Eheleute

file Rosa und Josef

Dorf

die Goldene Hochzeit



am 17. November feiern die Eheleute

Linzger Ute und Karl

Dorf

die Goldene Hochzeit



*Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen weiterhin recht gute Gesundheit.*



Nachruf auf Richart Walser

Eigentlich kann man es kaum glauben, Richart fuhr mit der Hoffnung, dass sich der Gesundheitszustand verbessern wird, in das 600 km entfernte Burgenland, um an einer dreiwöchigen Kur teilzunehmen. Kaum angekommen verschlechterte sich der Zustand leider jedoch so dramatisch, dass man ihn ins Krankenhaus verlegen musste.

So erreichte uns am 19. Juni die Nachricht, dass Richart an seiner Krankheit verstorben ist. Richart (bekannt unter Kallerlers Richart) ist geboren am 20.12.1950. Aufgewachsen mit seinen drei Geschwistern im Ortsteil Kellerle in Hochgallmigg. In sein Berufsleben stieg Richart als Maurer ein. Sein weiterer beruflicher Werdegang war bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2000 bei der ÖBB im Oberbau. Im Jahre 1972 heiratete Richart seine liebe Mariandl. Es ist noch nicht so lange her, es war heuer im April, dass sie ihre Goldene Hochzeit gefeiert haben. Bereits im Alter von 50 Jahren, kurz nach seiner Pensionierung, erreichte ihn die Diagnose, dass er an Krebs erkrankt ist. Gesundheitliche Tiefen begleiteten ihn immer und immer wieder, trotzdem sah er immer nur das Positive am Leben.

Ein großes Herz hatte Richart auch für das Tiroler Schützenwesen. Insbesondere für die Schützenkompanie Hochgallmigg. So wurde er im Jahre 1984 zum Obmann der Schützenkompanie gewählt. Diese leitende Funktion hatte er 18 Jahre inne

Für seine Verdienste beschloss der Gemeinderat in der Sitzung vom 21. August 2009, Herrn Richart Walser zum Verdienstzeichenträger der Gemeinde Fließ zu ernennen.

Zusätzlich wurde Richart zum Ehrenobmann der Schützenkompanie Hochgallmigg ernannt und für 60 Jahre



Mitgliedschaft heuer nachträglich geehrt.

Seine weitere Leidenschaft war der Pensionistenverband Fließ, wo er 2007 zum Obmann gewählt wurde. Besonders geschätzt wurde sein zuvorkommender Umgang mit allen Funktionären und Mitgliedern des Pensionistenverbandes.

Danke Richart für deine Dienste, die du für unsere Vereine und die gesamte Gemeinde in all deinen Funktionen persönlich geleistet hast.

Für den Pensionistenverband Fließ
Reinhold Gigele, Obm.

Für die Schützenkompanie Hochgallmigg
Peter Heinz, Obmann und Hauptmann

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ

Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Jäger Alexander**, Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Jäger Alexander, Ing. Köhle Melanie, Mag. Jäger Alexandra, Zöhrer Martin, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Lang Karl, Röck Florian, Geiger Karoline, Schimpföbl Chriselda, File Gerhard, Marth Josef, Riezler Bernhard, Neuner Edwin, Walch Mercedes, Wackernell Herbert

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 23.11.2022, 17:00 Uhr.

Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden!

infostelle@fliess.gv.at

Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! (Siehe »Fließ aktuell« Jg. 43, Nr. 4, Seite 2 und »Fließ aktuell« Jg. 45, Nr. 1, Seite 33

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite	€218,30
1/2 Seite	€130,00
1/4 Seite	€ 78,00
1/8 Seite	€ 57,20



FließBerlei

... wieder allerlei beim FließBerlei!

Langsam kommt der Herbst näher und in unserem Dorf und unserer Region wurde fleißig geerntet und gewerkelt.

Im Rahmen des Erntedankfestes der Jungbauern/Landjugend Fließ dürfen wir wieder zu einem bunten Fest am Festplatz der Mittelschule Fließ einladen! Am Sonntag, den 02. Oktober 2022 darf wieder gestöbert, entdeckt, k'huangartet & genossen werden.

Uns freut besonders, dass sich wieder viele Marktler dazu entschlossen haben, ihre Produkte zu präsentieren und zu verkaufen. An den Ständen werden allerlei Köstlichkeiten aus Bauernhand (Almkäse, Würstl, Speck, Honig, Marmeladen, Liköre, Schnäpse etc.) sowie aus Künstlerhand, selbst Genähtes, Gestricktes, Gebasteltes, Gefilztes, Gedrechseltes, Getöpfertes, Geseiftes, Hölzernes und noch vieles mehr angeboten. Auch kulinarisch gibt es einiges zu entdecken!

Wir freuen uns auf kulinarische Highlights, außergewöhnliche Produkte, ein tolles Rahmenprogramm und ganz besonders auf euch!

Save the Date:
Sonntag, 02. Oktober 2022

Euer Kulturausschuss
Mercedes – Celina - Wolfgang



Foto: Rosi Reinstadler

Fließ unter Strom

Eine Projektunterstützung der in Fließ ansässigen Betriebe

Die Gemeinde Fließ möchte mit Unterstützung der FließBerlei Betriebe im gesamten Gemeindegebiet Defibrillatoren aufstellen. In allen Weilern unserer Gemeinde soll es möglich sein, dass im Notfall solche Geräte der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand ist die Zeit der wichtigste Faktor. Je schneller ein Defibrillator im Notfall zum Einsatz kommt, umso höher sind die Chancen für einen Betroffenen, dieses Ereignis ohne Folgeschäden zu überleben.



Mit der Anschaffung der Defibrillatoren möchten wir der Bevölkerung auch eine entsprechende Einschulung auf diese Geräte anbieten. Wichtig ist dabei, dass vermittelt wird, dass man mit dem Einsatz solcher Geräte nichts falsch machen kann. Im Idealfall rettet man ein Menschenleben.

Die Anschaffung der ersten Geräte ist bereits erfolgt und wir möchten uns bei allen Firmen, die sich bereits beteiligt haben oder uns in weiterer Folge noch unter-



stützen werden, recht herzlich bedanken.

Wenn jemand dieses Projekt unterstützen möchte, wäre dies möglich unter:

»Fließ unter Strom«
Raiffeisenbank Oberland-Reutte
AT09 3699 0000 0551 7842

Andreas Mayer



Einladung zur Teilnahme am „Herbstputz 2022“



am Samstag, den 24. September 2022
von 8:30 bis 12:00 Uhr

(Bei schlechter Witterung am Samstag, den 1. Oktober 2022)

Die Treffpunkte sind:

-  Gemeindeamt Fließ
-  Volksschule Eichholz
-  Volksschule Urgen
-  Volksschule Hochgallmigg
-  Volksschule Niedergallmigg



Da wir uns alle ein sauberes Umfeld und eine schöne Landschaft wünschen, laden wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, Vereine und Institutionen herzlich ein, beim Herbstputz tatkräftig mitzuhelfen, um unsere Gemeinde wieder auf Hochglanz zu bringen.

Mitzubringen sind passende Arbeitsgeräte und gute Laune!

Als Dank für die Mithilfe gibt es für alle Helfer zum Abschluss eine kleine Jause und ein Getränk.

Der Umweltausschuss der Gemeinde Fließ



familien

Der Katholische Familienverband Tirol

Infos vom Familienverband Fließ

Agape

Dieses Jahr durften wir bei der Feier der Firmung und bei der Hochzeit von unserer Mitarbeiterin Michi die anschließende Agape ausrichten. Wir sind inzwischen gut ausgestattet und freuen uns über Anfragen. Die könnt ihr gerne an unsere Obfrau Elena Siegele (0664/75032595) richten oder an die Mitarbeiterinnen unserer Zweigstelle. Auf diesem Weg möchten wir noch die herzlichsten Glückwünsche zur kirchlichen Trauung an unsere Mitarbeiterin Michi mit ihrem Robi richten:

Alles Gute zur Hochzeit, das wünschen wir euch beiden.
Liebe, Vertrauen und Sicherheit sollen euch stets begleiten.

Das Team vom Familienverband Fließ



Astrid Gebhart

Foto: Bianca Wagner



##DreckWeck

Am Bankli hocka, Bergidylle, klare Bergluft schnaufa, die Sonne scheint, ein angenehmes leichtes Lüftlein weht. Einfach schön – unsere Gegend! Plötzlich, an morz Stich im Aug – ma tuat deis weah!!

Am Boden liegen Tschiggstummel, eine Plastikflasche isch hinterm Bankli. Do muass i weiter giah. I steah auf – na scheiße in an Hundsgagl gstiega!!

Gleich vorab – dieser Text sollte „kuan Zammschiss“ sein, eher sollte er ein Bewusstsein dafür schaffen, für welche Folgen man sich bei „unüberlegten Müllentsorgungen“ verantwortlich macht. Müll zieht nicht nur Ratten an, sondern auch einen Rattenschwanz nach. Für diese Ausgabe habe ich ein wahres „Best-Of“

der DreckSpotz Abfallklassiker am Wegesrand gesammelt. Dieses will ich euch natürlich nicht vorenthalten.

Global 2000 sammelte seit 2017 über die DreckSpotz-App Daten über Abfall, der fälschlicherweise in der Natur gelandet ist. 2020 wurden über 105800 Stück Unrat nach seinen Sorten dokumentiert. Ungefähr ein Viertel sind der Kategorie Plastik zuzuweisen. Plastiksackerln, Plastikflaschen, Plastikverpackungen, auch Hund-

dekotbeutel finden sich in der Kategorie. Fast 13% sind metallische Produkte wie Dosen, Kabel oder Folie. „Funfact“ zwischendurch: Platz 1 der Getränke in der Natur geht an das „Mateschitzwasser“ oder besser bekannt als RedBull – den Dosen sind anscheinend auch in freier Wildbahn keine Flügel gewachsen. Den geringsten Anteil haben Papier, Glas & Keramik, in diesen Kategorien finden sich Produkte wie Zeitungen, Werbungsmaterialien oder Glasflaschen. „Sonstige Abfälle“ wie Textilien oder Elektrogeräte verschlingen 16%. Spitzenreiter der gezählten Abfallstücke sind Zigarettenstummel, die 35% des Kuchens ausmachen. Nicht in dieser Statistik vertreten sind die „Hundsgagl“ (außer die in den wahrscheinlich gefüllten weggeworfenen Hundebetteln). Wahrscheinlich ist es die unschönste Aufgabe der Hundehaltung – den Gagl vom geliebten Vierbeiner aufzuheben. Da der Hund bekanntlich ein Fleischfresser ist, ist er leider nicht mit Kuhmist zu vergleichen. Im Hundekot können sich verschiedene

Krankheitserreger befinden, die z.B. auf die Wiesen und Felder gelangen und so im Futter unseren Nutztieren landen. Auch trägt Hundekot zur Überdüngung bei, diese wirkt sich negativ auf die Artenvielfalt aus.

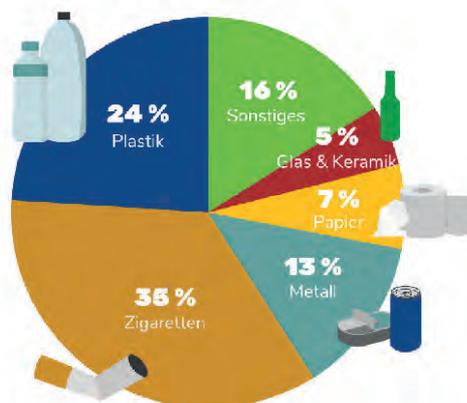
Der ganze Abfall tut nicht nur in den Augen weh, sondern schädigt auch massiv die Umwelt.

Eine Plastikflasche braucht etwa 450 Jahre, bis sie „zer setzt“ ist. Zersetzen ist hier ein sehr relativer Begriff, denn eigentlich löst sie sich nur in kleine Partikel auf, das sogenannte Mikroplastik. Mikroplastik landet in unseren Gewässern, Trinkwasser, Nahrungsmitteln – es ist einfach überall.

Wir Menschen nehmen jede Woche ungefähr 5 Gramm Mikroplastik auf – das ist so viel wie eine Kreditkarte. Für die Geschichte Interessierten: Bei den Ausgrabungsarbeiten im Silberplan an der bronzezeitlichen Siedlung konnte auf den Fundgegenständen lediglich Mikroplastik nachgewiesen werden, normalerweise können z.B. Nahrungsmittel nachgewiesen werden.

Der vermeintlich relativ natürliche Stoff Glas kann im wahrsten

Welcher Müll liegt in unserer Natur?



Daten aus der DreckSpotz App, nach Stück ausgewertet.

Sinne des Wortes zum Brennpunkt werden, nicht zuletzt nehmen durch die langen Hitzeperioden Waldbrände in Österreich zu. Vermutlich die häufigste Ursache von Waldbränden sind Zigarettenstummel. Diese bestehen wiederum aus Kunststoff. Auch die Giftstoffe im Stummel sind umweltschädlich und verseuchen die Natur. Sie verunreinigen das Grundwasser, stören das Pflanzenwachstum und schädigen Tiere, wie z.B. Fische und Vögel.

Nochmal zur Erinnerung, ich will niemanden „zamm-scheissa“. Ich wollte die kleine Stimme, namens „schlechtes Gewissen“ in euren Köpfen wieder etwas aufwecken. Gerne dürft ihr auch eure Freunde über das „Littering“, so wird das Müllweckschmeißen in freier Natur neuerdings genannt, aufklären.

Lange Rede, kurzer Sinn: „Wer's voller aucha dartroga hot, der dartreits ou laarer wieder ocha!“



Kindergarten Hochgallmigg



Herzliche Grüße aus dem Kindergarten Hochgallmigg!

Zum Abschluss des Kindergartenjahres 2021/22 hatten wir wieder einige besondere Tage geplant.

Im Juni besuchten wir das Theater „Der Igel Bernhard“ im Jugendhaus Sophie Scholl. Besonders beeindruckend war für die Kinder, dass das Theater im Freien stattfand und zwei Schauspieler sämtliche handelnden Tiere verkörperten. Das Theaterstück passte perfekt zu unserem Igelprojekt, das uns das gesamte Jahr über begleitete.



Die Buskosten übernahm dankenswerterweise die Firma **Simon Walch – Minibaggerverleih**. Für alle Kinder war die Theaterfahrt ein sehr schönes Erlebnis.



Ein weiterer Fixpunkt sind die Besuche der Polizei und der Feuerwehr jedes Jahr.

Als Polizist besuchte uns netterweise auch in diesem Jahr wieder **Herr FI Artur Birmair** im Kindergarten. Er erklärte den Kindern sowohl die Aufgaben der Polizei, die Ausrüstung und das Polizeiauto, wie auch das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Das ist bei den schmalen Straßen in Hochgallmigg für uns sehr wichtig, wenn wir mit den Kindern am Weg sind.



Als Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr HGM nahm sich **Herr Kurt Unterkircher mit seinem Team** die Zeit, dass die Kinder die Kleidung, die Ausrüstung und die Aufgaben der Feuerwehr näher kennenlernen konnten. Ein besonderes Erlebnis für die Kinder war die Fahrt mit dem Feuerwehrauto und das Löschen eines angelegten Feuers.

Danke, dass die Polizei und die Feuerwehr immer ein offenes Ohr für die Kinder des Kindergartens Hochgallmigg haben!

Weitere besondere Tage zu Kindergartenende war die Schultaschenparty für die Schulanfänger, das Kindergarten – Kino, die Grillfeier bei Josef Walch und die Eröffnung der warmen Sommerzeit mit Rasensprenger und Eis am Sportplatz.

Als Abschlussausflug besuchten wir das Steinbockzentrum St. Leonhard im Pitztal. Die Buskosten wurden dankenswerterweise von den Firmen **Mario Walser Vollwärmeschutz** und **Anton Prantauer GmbH** übernommen. Ein sehr engagierter Führer des Naturparks Kaunergrat brachte uns die Heimat der Steinböcke und Murmeltiere näher und gestaltete einen interessanten Vormittag für die Kinder. Das Steinbockzentrum war für uns auf jeden Fall einen Besuch wert!



Zum Abschluss des Kindergartenjahres 2021/22 ein herzliches Danke allen Eltern, Experten, Firmen und Vereinen, der Volksschule HGM, dem Naturpark und der Gemeinde, die uns das ganze Jahr unterstützen und den Kindern schöne Erlebnisse ermöglichen.

Ein großer Dank gilt auch unserer Raumpflegerin **Andrea Röck**, die mit Ende des Kindergartenjahres in die wohlverdiente Pension ging.

Wir freuen uns auf eine neues spannendes Kindergartenjahr!

Das Team des Kindergartens Hochgallmigg



INFORMATIONEN ZUM SCHULBEGINN

Mittelschule und Volksschule Fließ



Montag, 12. September 2022
 07:45 Uhr * Treffpunkt - Schule
 08:00 Uhr * Eröffnungsgottesdienst in der Barbarakirche
 09:30 Uhr * Einweisung in die Klassen und Feststellung der Schülerzahlen, KV-Stunde
 Unterrichtsende



Dienstag, 13. September 2022
 07:35 Uhr Unterrichtsbeginn
 1. Stunde: gemeinsame Informationsstunde (Morning Assembly)
 2. u. 3. Stunde: KV-Stunde, Austeilen der Schulbücher
 10:15 Uhr Unterrichtsende



Mittwoch, 14. September 2022
 07:35 Uhr Unterrichtsbeginn Unterricht laut provisorischem Stundenplan
 12:15 Uhr Unterrichtsende 12:15 Uhr (5 Stunden) **(Volksschule: Ende 11:20 Uhr)**

**Was ist am ersten Schultag mitzubringen?
 Freude, Begeisterung**

Abfahrt der Schülerbusse	normal	Abfahrtszeiten am 1. Schultag
Hochgallmigg	6:50 Uhr	7:05 Uhr
Urgen Brücke	6:55 Uhr	7:10 Uhr
Fließerau	7:10 Uhr	7:25 Uhr
Eichholz	7:15 Uhr	7:30 Uhr
Obereichholz	7:18 Uhr	7:33 Uhr
Niedergallmigg (Fassern)	7:00 Uhr	7:15 Uhr
Nesselgarten	6:57 Uhr	7:12 Uhr
Neuer Zoll	7:00 Uhr	7:15 Uhr
Spils	7:20 Uhr	7:35 Uhr
Schatzen	7:23 Uhr	7:38 Uhr

Besondere Tage im Schuljahr 2021/22

Autonome Tage (unterrichtsfrei):	Mi.	26.10. - Mi. 02.11.2022	Herbstferien
	Fr.	09.12.2022	
	Fr.	19.05.2023	
	Fr.	09.06.2023	



Die Lehrerinnen und Lehrer wünschen allen Schülerinnen und Schülern, besonders den Schulanfängern der 1. Klasse einen guten Schulstart.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Mittelschule Fließ <http://www.ms-flieess.tsn.at> und der Volksschule Fließ <http://www.vs-flieess.tsn.at> abrufbar.

Christoph Klomberg, Herbert Wackernell

Mittelschule Fließ

Naturparkschule



Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler der Mittelschule!

Aufgrund des neuen Lehrplans für »Digitale Grundbildung« wird ab dem Schuljahr 2022/23 an Mittelschulen und AHS-Unterstufen eine zusätzliche Unterrichtsstunde eingeführt. Dadurch erhöht sich die Gesamtstundenzahl -verteilt auf vier Jahre - **von 120 auf 124 Stunden**. Für unsere Schule bedeutet das, dass auf jeder Stufe statt bisher 30 nunmehr 31 Wochenstunden im Stundenplan ausgewiesen werden. 31 Wochenstunden haben jedoch die Einführung eines Nachmittagsunterrichtes, der am **Donnerstag** stattfinden wird, zur Folge. Bürgermeister Alexander Jäger hat zwischenzeitlich mit dem Pächter des Dorfcasos hinsichtlich eines kostengünstigen

Mittagessens Gesprächs geführt. Die Zeit zwischen dem Vormittags- und Nachmittagsunterricht wird so bemessen sein, dass die Schüler:innen vom Dorf genügend Zeit haben werden, das Mittagessen zuhause und die Fahrschüler:innen im DOZ zu konsumieren.

Selbstverständlich steht es allen Schülerinnen und Schülern frei, andere Möglichkeiten der Verpflegung (Jause, MPreis, Essen bei Verwandten oder Freunden) zu wählen.

Weitere Informationen werden am Schulbeginn bekanntgegeben.



Herbert Wackernell



Mittelschule Fließ

Naturparkschule



Landschaft voller Klimafüchse

"Landschaften voller Klimafüchse" entdeckte die NPS Fließ am 19. Mai 2022 im Rahmen des Aktionstages der Naturparkschulen Österreichs.



Einen Vormittag lag arbeiteten die Schüler und Schülerinnen fleißig an ihren Projekten und Aktionen!

„Klimafüchse“ beschäftigte jede Schulstufe auf andere Art und Weise:

Die 1. Klassen machten sich auf die Suche nach Klimagewinnern und Klimaverlierern.

Ein interessanter Vortrag von Ulrike Totschnig und das „Murmeltier-Spiel“ waren Ausgangspunkt für ein spannendes „Escape Rätsel“!



Zahlreiche Aufgaben erwarteten die Kinder und mussten gelöst werden! Eifrig ging es an die Arbeit und an die Recherche, immerhin erwartete die Sieger ein toller Preis.

Die Schüler:innen lernten viele einheimische Klimagewinner und Klimaverlierer kennen und beschäftigten sich mit dem Thema Klima und Klimaschutz.

Die Jugendlichen der zweiten Klassen starteten mit einem Vortrag von Bezirksforstinspektor Dr. Michael Knabl in den heurigen Naturparktag. Thema war der

Fließener Wald. Es ging um einen Vergleich von früher zu heute sowie die Funktionen des Waldes in der aktuellen Situation sowie seine Fähigkeit CO₂ zu speichern. Hierfür sahen sie alte Satellitenaufnahmen von Fließ und hörten, wie man mit gezielter Waldbewirtschaftung den Wald gesund hält und mit Mutterbauminseln versucht den Wald auf den Klimawandel vorzubereiten.

Im Anschluss bildeten sie zwei Gruppen. Eine Gruppe versuchte, den Schulgarten ein klein wenig klimafitter zu machen und pflanzte Bäume, Sträucher und Kräuter, die bienenfreundlich sind und im Kochunterricht verwendet werden können.

Besonders freuten sie sich über zwei Feigenbäume, die hoffentlich bald erste Früchte tragen werden.

Die zweite Gruppe bereitete eine kli-



maneutrale Jause aus regionalen Bio-Produkten vor. Sämtliche Zutaten wie Apfelsaft, Joghurt, Eier und Getreide stammten aus der nahen Umgebung. Mit mehr regionalen Produkten, kurzen Fahrstrecken sowie nachhaltiger Lebensweise versuchen sie als "Fließener Klimafüchse", einen Beitrag zur Verlangsamung des Klimawandels zu leisten.

Die 3. Klassen machten eine Schnitzeljagd mittels Actionbound zu den Themen Klima, ökologischer Fußabdruck, Folgen des Klimawandels, Anthropozän usw. Zudem wurde die App „Too Good To Go“ – „Essen retten“ vorgestellt.

Bei einem Stationsbetrieb mit theoretischem Input und praktischen Arbeiten konnten die Schüler:innen zwischen folgenden Themen auswählen:

- Treibhauseffekt und Albedo
- Lebensretter Insekten
- re-use; up-cycling
- Klimawandel trifft Landwirtschaft
- Gletscher in den Alpen
- Gewinner und Verlierer in den Alpen
- Fridays for future

- Erdgeschichte und Klimawandel
- Reise von den Alpen bis zu den Weltmeeren

Zu den praktischen Arbeiten zählte das Gestalten von Kleidungsstücken/Stoffen mit Stoffmal Farben, das Herstellen von Stifthaltern aus Tetrapackungen, Errich-



ten von Insektenhotels und das farbliche Gestalten eines Wassertank.

Die 4. Klassen erkundeten im Rahmen des Aktionstages der Naturparke mit dem Schulwart Markus das Schuldach. Dort wurde vor 8 Jahren eine Photovoltaikanlage installiert. Vor Ort erklärte Markus, wie die Photovoltaikanlage funktioniert und wie viel Strom die Anlage erzeugt.

Danach schauten sich die Kinder auf dem Dachboden die Kästen an, die Wechselstrom in Gleichstrom umwandeln.

Vom Dachboden ging es zurück in das Erdgeschoß, wo Markus ihnen in seinem „Kammerle“ am Computer zeigte, wie viel Strom die Photovoltaikanlage gerade erzeugt hat und wo im Schulhaus der meiste Strom verbraucht wird.

Für das Heizen im Winter reicht die Sonnenenergie nicht aus. Dafür muss Gas eingekauft werden.

Außerdem beschäftigten sich die 4. Klassen im Rahmen eines Actionbounds mit der Frage, was die Ursachen des Klimawandels sind und welche Auswirkungen er auf die Umwelt, Tiere und Menschen hat.

Weiters lernten sie auch Möglichkeiten kennen, was jeder dazu beitragen kann, den Ausstoß von Gasen, die für den Treibhauseffekt verantwortlich sind, zu reduzieren.

In einem Versuch ging es dann noch um die Frage, was passiert, wenn am Nordpol die Eismassen durch den globalen Temperaturanstieg schmelzen. Steigt der Meeresspiegel, bleibt er konstant oder sinkt der Meeresspiegel?

Und was passiert, wenn am Südpol die Eismassen schmelzen? Steigt der Mee-

resspiegel, bleibt er konstant oder sinkt der Meeresspiegel?

Boulder Experience

Eine einmalige Gelegenheit - mit einem Weltklasse-Kletterer bouldern gehen! Diese Erfahrung konnten Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen bei der "Boulder Experience" in Galtür machen. Bernd Zangerl half den Kindern bei den ersten Schritten am Fels und zeigte ihnen, wie



alles funktioniert!

Trotz des regnerischen Wetters waren die Schülerinnen und Schüler voll motiviert und versuchten sich an verschiedenen Bouldern. Außerdem hatten sie die Chance, mit Bergführern einen Klettersteig zu begehen.

Die Kinder hatten großen Spaß und freuten sich über den Tag in der Natur! Vielen Dank für diesen tollen Event!

Sportwoche 2022

Die Schülerinnen und Schüler der 3ab waren vom 07.06. bis 12.06.2022 mit vier Begleitlehrpersonen (Thöni Thomas,



Gundolf Stella, Schlatter Simon und Siegele Lisa) in Kärnten, Seeboden am Millstätter See. Dort fand die Sportwoche statt.

Die Jugendlichen wählten im Vorhinein aus einem vielfältigen Angebot des Sportcamps Salcher zwei Sportarten aus, die am Vor- und am Nachmittag jeweils 1,5 Stunden mit geprüften Trainerinnen und Trainern ausgeübt wurden. Besonders beliebt waren Stand-Up-Paddling, Klettern und Segeln, aber auch Golf, Surfen,



Beachvolleyball, Mountainbiken und Tanzen machte den Drittklässlern sehr viel Spaß.

Neben dem Sportprogramm und den Mahlzeiten blieb genügend Zeit für gemeinsame Aktivitäten wie zum Beispiel Schwimmen, Ball- und Kartenspiele, Tischtennis oder Spaziergänge. Die Liegeflächen am Wasser sorgten zudem für Entspannung.

An einem Abend gingen wir Minigolf spielen und einmal besuchten wir das Kino (Cineplex Spittal). Die anderen Abende verbrachten wir je nach Wetter auf den großen Sport- und Spielwiesen oder in der Unterkunft „Familiengut Ertlhof“.

Durch die Sportwoche lernten wir uns alle besser kennen und die gemeinsamen Erlebnisse schweißten uns noch mehr zusammen. Die Bildergalerie gibt einen Einblick in die abwechslungsreiche, unvergessliche Woche.

Lisa Siegele

Wienwoche

Endlich! Am Montag, den 20. Juni fahren wir, die 4. Klasse mit drei Lehrpersonen,

mit dem Zug nach Wien. Da es unsere erste Klassenfahrt war, freuten wir uns alle sehr. Als wir in Wien ankamen, checkten wir im Hotel Kaffeemühle ein und dann ging es auch schon mit der ersten Sightseeingtour los. Im offenen Doppeldeckerbus erkundeten wir die Ringstraße und konnten Großstadtluft schnuppern. Am Abend „entspannten“ wir uns in der Therme Wien. Rutsche und Sprungturm wurden von uns in Beschlag genommen. Am Dienstag und Mittwoch besichtigten



wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Wien wie die Karlskirche, den Tiergarten und das ORF Zentrum.

Auf den Donnerstag hatten wir uns alle schon sehr gefreut. Viele Highlights standen auf dem Programm: Schloss Schönbrunn, das Musical „Miss Saigon“ und natürlich - der Prater. Dort besuchten wir als erstes das Wachfigurenkabinett Madame Tussauds. Witzige Fotos mit Stars durften auch nicht fehlen. Danach ging es zu den Achterbahnen und Karussellen. Nach dem schnellsten Kopfüberka-



russell der Welt „Extasy“ war fast jedem schlecht, aber es war trotzdem cool. Der „Freie Fall“ hat auch den Wagemutigsten den letzten Nerv gekostet. Leere Geldtaschen bereiteten so manchen ein frühes Ende. Am Abend genossen wir die Vorstellung von „Miss Saigon“. Tolle Musik, super Kulissen und überzeugende Schauspieler begeisterten uns.

Am letzten Tag gingen wir noch zum Stephansdom und begutachteten ihn von innen und außen. Danach mussten wir auch schon zum Bahnhof und nach 7 Stunden Fahrt kamen wir am Freitagabend wieder zu Hause in Landeck an.

Die Wienwoche war aufregend und hat uns allen sehr gut gefallen, dennoch sind wir froh, wieder zu Hause zu sein.



Judoclub Tiroler Oberland



Das vergangene Judojahr war für unsere Sportart wieder ein sehr spezielles, denn Corona ließ einen regulären Trainings- und Wettkampfbetrieb nur sehr eingeschränkt zu. Aufgrund des TrainerInnenmangels ist es uns auch weiterhin nicht möglich, einen Trainingsbetrieb für Kinder in Fließ zu ermöglichen. Mit den vorhandenen Ressourcen können wir nur ein Training für Jugendliche und Erwachsene anbieten.

Wir laden wieder alle interessierten **Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene** (vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen) zum Training ein. **Trainingsbeginn in Imst ist am Freitag, den 16. September 2022** (Trainingshalle Mittelschule Imst Unterstadt)

- 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr (Kinder)
- 19:10 Uhr bis 20:00 Uhr
(*fortgeschrittene Kinder*)
- 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr
(*Jugendliche und Erwachsene*)

Trainingsbeginn in Fließ ist am Mittwoch, den 14. September 2022 (Turnsaal Mittelschule Fließ)

- 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
(*Jugendliche und Erwachsene*)

Es wäre toll, wenn sich wieder einige Jugendliche und Erwachsene vom Judo sport begeistern ließen, denn für Judo ist man nie zu alt!

Alle Informationen zum Training sind auf unserer Website (www.judo-tirolerobberland.at) zu finden.



Für den Judoclub Tiroler Oberland
Thomas Wille

GEMEINDEBLATTQUIZ



Vor 30 Jahren gab es keine Badesaison im Fließener Schwimmbad. Das alte Betonbecken hatte ausgedient und ist durch ein Edelstahlbecken ersetzt worden. Wie auf dem Foto zu erkennen ist, wurde das neue Becken in das alte eingesetzt und mit einer Rutsche ergänzt. Nach drei Jahrzehnten ist auch diese aus Sicherheitsgründen entfernt worden.

Findest du im rechten Bild mindestens acht von elf Fehlern, so kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Also: Fehler ankreuzen, noch vor dem **23.11.2022** zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Alexander Jäger höchstpersönlich **mit einem Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ** vor der Tür.

Die MUSIKKAPELLE FLIESS

informiert



25. Juni Firmung

Am Samstag, den 25. Juni war für einige junge Fließler und Fließlerinnen ein besonderer Abend: Sie traten dort zu ihrer Firmung an. Wir, die Musikkapelle Fließ, durften sie nach dem Einmarsch vom Dorfzentrum zum Widum in die Kirche zu ihrer Firmung begleiten.

Nach der Messe gaben wir ein paar Märsche zum Besten.

26. Juni Herz Jesu Sonntag

Gleich am nächsten Tag folgte bei Traumwetter die Herz-Jesu-Prozession.



Erstes Platzkonzert 1. Juli

Endlich war er da, der 1. Juli, welchen wir mit viel Vorfreude bereits herbeigeseht hatten. Als Auftakt zu unseren Platzkonzerten spielten wir ein Wunschkonzert und konnten trotz den frischen Temperaturen für viele Anwesende Stücke spielen.

Auch kulinarisch wurden wir bei den heutigen Platzkonzerten kreativ. Dieses Jahr bereiteten wir erstmalig die „Musiforelle im Brot“ für unsere treuen Fans zu, welche auf viel Anklang stieß!

Zweites Platzkonzert 8. Juli

Dieses Platzkonzert nahm unser Kapellmeisterstellvertreter Christof Riezler in die Hand. Das Abendprogramm reichte dabei von traditionellen Stücken bis hin zu moderneren, weshalb für jeden Geschmack etwas dabei war, was zu einem sehr schönen Abend führte.

Drittes Platzkonzert 15. Juli

Das Programm bei unserem Abend der Blasmusik war sehr vielseitig. Unsere Piccolinis starteten den Abend mit ein paar fetzigen Stücken unter der Leitung

von Michael Knabl. Danach gaben wir, die Musikkapelle, Stücke zum Besten. Die ausgezeichnete Stimmung und das gute Wetter boten dabei einen würdigen Rahmen, um längst ausstehende Ehrungen von verdienten Musikanten zu feiern. Zum Ausklang wurde der Abend noch von der Kleinen Partie, dem Glanderspitzblech, wunderbar gestaltet.

Ehrungen:

40 Jahre Mitgliedschaft bei der MK Fließ

Franz Josef Juen
Christian Wackernell

50 Jahre Mitgliedschaft bei der MK Fließ

Karl Juen
Hermann Maaß

55 Jahre Mitgliedschaft bei der MK Fließ

Alfons Riezler

60 Jahre Mitgliedschaft bei der MK Fließ
und Goldenes Verdienstzeichen

Arthur Spiss

Grünes Verdienstzeichen

Oswald File



Wir bedanken uns von ganzem Herzen für euren treuen Dienst bei der Musikkapelle Fließ!

Das vierte Konzert fiel leider ins Wasser. Besonders auf das Konzert mit unserer Sängerin Simone Schieferer haben wir uns sehr gefreut, doch aufgrund der schlechten Witterung entschieden wir uns schweren Herzens, das Konzert abzusagen. Wir hoffen, trotzdem in Zukunft wieder einmal die Möglichkeit zu bekommen, gemeinsam mit Simone zu musizieren!

Ankündigung Kirchtag

Am Sonntag, den 11.09.2022 feiern wir den Fließler Kirchtag und freuen uns nach der heiligen Messe auf zahlreiche Besucher! Eröffnet wird das Kirchtagsfest mit der **Bundesmusikkapelle Neustift** im Stubaital. Im Anschluss spielt die Gruppe „**Men N` Blech**“, welche von böhmisch bis rockig und modern alles im Repertoire hat. Zum krönenden Abschluss stehen Julian und Paul, das **Powerduo „Zunder“**, unter dem Motto jung – frech – tirolerisch auf der Bühne.

Schriftführerinnen

Antonia Walch u. Franziska Grünauer





Die Piller Musi berichtet

Bezirksmusikfest mit Marschwertung

Wie jedes Jahr fand auch heuer am ersten Ferienwochenende das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Imst in Tarrenz statt. Wir setzten uns das Ziel, nach längerer Zeit wieder an der Marschwertung in Stufe B teilzunehmen. Bei angeneh-

Aufgrund der guten Wettervorhersage wurde die Gipfelmesse heuer vorverlegt und fand bei traumhaftem Wetter am 19. Juli statt. Mit den Instrumenten im Gepäck wanderten auch einige unserer Musikanten auf den Berg und gestalteten die Messe. Anschließend gingen wir gemeinsam auf die Gogles Alm und ließen den Tag ausklingen.

MK Piller ihr 120 Jahr Jubiläum. Bei einem vollen Festzelt konzertierte die Musikkapelle Strengen nach der Kirche und anschließend gestaltete die Blaskapelle Alpenwind den Nachmittag. Es war ein sehr gelungenes Fest. Auf diesem Wege möchte sich die Musikkapelle Piller nochmals bei allen freiwilligen Helfern bedanken.



Pitztaler Blasmusikfest und 120 Jahr Jubiläum

Am 23. Juli nahm das Warten auf unser Fest endlich ein Ende. Das Pitztaler Blasmusikfest stand vor der Tür. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren und kurz vor Beginn begann es wie aus Kübeln zu regnen. Doch der Wettergott meinte es gut mit uns und wir konnten den Sternmarsch mit den 6 umliegenden Kapellen (Arzl, Wald, Jerzens, Wens, Zaunhof und St. Leonhard) sowie die anschließenden Kurzkonzerte im trockenen Abhalten. Am nächsten Tag feierte die

Kirchtag

Nach zweiwöchiger Musikpause fand am 07. August unser Kirchtagsfest statt. Nach der heiligen Messe und der Prozession folgte unser Fröhschoppenkonzert. Aufgrund der Wetterprognose mussten wir den Falkensteiner Musikanten für den Nachmittag leider absagen. Daher spielten wir einfach eine gute Stunde länger als geplant. Auch heuer durften wieder einige Musikanten geehrt werden:

Dominik Juen – Klarinette
erhielt nachträglich das Abzeichen der MK Piller zum Eintritt

Dominik Pinzger – Trompete
ihm wurde das grüne Verdienstzeichen für besondere Verdienste und langjährige Funktionärstätigkeit verliehen

Julian Schlierenzauer – Trompete
Juniorleistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg



men Sommertemperaturen gaben wir beim Marschieren und Spielen unser Bestes und konnten anschließend einen ausgezeichneten Erfolg mit nach Hause nehmen. Mit 91,14 Punkten waren wir die beste Kapelle in Stufe B noch vor den Musikkapellen aus Arzl und Wens. Nach diesem großen Erfolg duften wir auch noch bei sehr guter Stimmung im Festzelt konzertieren.



Gipfelmesse





Burkhard Streng – Kapellmeisterstellvertreter



ihm wurde als Dank für seine 14-jährige Kapellmeistertätigkeit

eine eigens für ihn komponierte Weise übergeben.

Unsere zwei Solisten Dominik Pinzger auf der Trompete und Robert Hairer am Tenorhorn haben auch gleich die Premiere übernommen und die Weise zum Besten gegeben.

Viktoria De Greeff
Schriftführerin

Fließer Berg- und Naturfreunde

Wiedehopf

Wie schon im letzten Jahr widmeten wir uns heuer im Frühjahr trotz der Corona Pandemie wieder dem Wiedehopf. Derzeit sind 11 Nistkästen in Betrieb. Diese müssen jedes Jahr von Verunreinigungen befreit werden bzw. muss das gemachte



Nest entfernt werden. Auch heuer wurde der Wiedehopf schon gesichtet und gehört. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Fließer Naturpark durchgeführt. Ein herzlicher Dank geht an alle, die mitgearbeitet haben und dem Naturpark Kauergrat für die gute Zusammenarbeit.

Müllsammel Aktion

Aufgrund der Pandemie konnte die Müllsammelaktion heuer nur gestaffelt mit wenigen Teilnehmern stattfinden. Trotzdem ist es uns gelungen, 2 Teilgebiete in der Gemeinde vom Müll zu befreien. Ein Teilgebiet war der Bereich von der Runserau dem Radweg entlang in Richtung Pontlatzbrücke. Dort wurden Autoreifen, Felgen, Plastik und vieles mehr eingesammelt. Danke an Wackernell Herbert mit Susi und Walch Thomas mit Ulli für die tolle Arbeit.

Das 2. Teilgebiet war das Piller Moor und der Waldweiher. Dort wurden die Aschereste der Grillstation entfernt und die Torstahlwannen gereinigt. Weiters war jede Menge Asche im Nahbereich der Grillstelle verbreitet (insgesamt 5 große Kübel). Diese

wurde ebenfalls eingesammelt und entfernt. Der Verein bittet bei der Benützung der Grillstelle um Sorgfalt und Respekt. Des Weiteren wurde entlang des Weges Nr. 9 (Waldweiher bis Pillermorkapelle) Müll gesammelt und entfernt. Herzlichen Dank an Knabl Ludwig und Reinhard Bazzanella.



Pflege Fließer Steppenhänge

Wie schon in der Zeitung berichtet, stand unter Einhaltung der Regeln die Pflege von einem Teilbereich der Fließer Sonnenhänge auf dem Programm. Unser Bereich befindet sich von der Pinsbachbrücke (Fußgängerbrücke) oberhalb des Gehweges bis zur ersten anschließenden Wiese. Entlang dieses Weges soll ein Schmetterlingsweg entstehen. Bei der Umsetzung des Schmetterlingsweges ist auch geplant, lokale Vereine für dieses Unterfangen zu begeistern. Wir, die Fließer Berg- und Naturfreunde, ließen uns nicht lange bitten und haben fast für ein Drittel der Fläche eine mehrjährige "Pflegepatenschaft" übernommen. Nachdem bereits im Jahr 2019 im Rahmen eines groß angelegten Freiwilligenprojekts mit dem Kulturlandschaftspflegeverein JARO der Grundstein gelegt wurde, haben seither im Frühsommer Ziegen das neu aufkommende Gebüsch erfolgreich zurückgestutzt und eine gute Basis für den "Feinschliff" durch die Fließer Berg- und Naturfreunde geschaffen. Unsere Gemeinde beherbergt mit der "Fließer Leita" eine au-



ßerordentlich artenreiche Landschaft. Sie ist über die Jahrhunderte mit kräftigem Zutun der Menschen entstanden: Ohne es zu wissen, schufen die Hirten mit ihren Schafen und Ziegen eines der bedeutendsten Schmetterlingsparadiese der Ostalpen. Ein Teil dieser Trockenrasen, die "Fließler Sonnenhänge", steht seit dem Jahr 2001 unter Naturschutz und wird zum Teil auch wieder bewirtschaftet. Im Rahmen des Schmetterlingsweg-Projekts soll diese Vielfalt entlang eines beliebten Spazierweges vor den Vorhang geholt werden. Dazu werden in einem ersten und sehr aufwändigen Schritt ca. 1 ha verbuschte Trocken- und

Magerwiesen wieder in einen guten ökologischen Zustand gebracht und die typische wärme- und trockenheitsliebende Vegetation gefördert. In den kommenden Monaten und Jahren sollen Blühflächen angelegt, Trockensteinmauern saniert bzw. neu angelegt und abschließend attraktive Themen- bzw. Verweilstationen geschaffen werden.

Alexander Zangerl
Obmann

Orgelkonzert

Samstag, 3. September 2022
20:15 Uhr

Barbarakirche in Fließ

An der Weberorgel: Alois Wille



Werke von
Johann Sebastian Bach
Théodore Dubois
Johann Speth
Stefan Paluselli
Vincent Lübeck
Johann Pachelbel

Eintritt: Freiwillige Spenden zur Erhaltung der Orgel in der Barbarakirche

Text: Prof. Dr. Alois Wille

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Präludium in G, BWV 557
Wer nur den lieben Gott läßt walten
Choral
Choralvorspiel, Variante zu Nr. 52, BWV 691
Choralvorspiel, Nr. 54, BWV 642
Nun komm' der Heiden Heiland
Choral
Choralvorspiel, Variante Nr. 42, BWV 599
Choralvorspiel, Variante Nr. 43, BWV 699
Präludium und Fuge in F, BWV 556

Théodore Dubois

Interlude in Es

Johann Speth (1664 - 1719)

Fanfare
Adagio
Fuga
Adagio

Stefan Paluselli (1748 – 1805)

Il signore Fa presto
La baglia presso della cuna – pian, pian
Allegretto

Vincent Lübeck (? 1656 – 1740)

Praeambulum et Fuga ex F

Johann Pachelbel (1653 – 1706)

Magnificat octavi toni
Toccata in e-Moll

Die Weberorgel in der Barbarakirche

Unter Pfarrer Martin Frank Riederer OPraem wurde die Barbarakirche von 2011 – 2014 renoviert. Im Zuge dieser vierjährigen Kirchenrenovierung wurde auch die im Jahre 1869 erbaute Weberorgel von der Orgelbaufirma Pichner generalsaniert. Diese Generalsanierung kann als äußerst gelungen bezeichnet werden.

Bei dieser schonenden Restaurierung durch hochqualifizierte Fachkräfte wurden keine Adaptierungen im Sinne eines modernen Orgelbaues vorgenommen. Die Fehler früherer Orgelrenovierungen wurden behoben und das gesamte Orgelwerk in den ursprünglichen Zustand zurückgebaut. Heute steht dieses wertvolle Kircheninstrument auf der neuen Empore und präsentiert sich nun als ein

überdurchschnittlich gut erhaltenes historisches Instrument. Erhebend und mächtig ist die Kraft und der unverwechselbare Klang der historischen Weberorgel, wenn sie im großen Kirchenraum der Barbarakirche mit vollem Werke erklingt.

Franz Weber (1825 – 1914), ein damals weit über Tirol hinaus bekannter Orgelbauer aus Oberperfuß, erbaute die Fließler Orgel. Der Orgelforscher Herbert Reichling, der sich in seiner fundamentalen Forschungstätigkeit mit der Tiroler Orgelgeschichte der 19. und 20. Jahrhunderts beschäftigte, weist ca. 60 Orgelbauten von Franz Weber in Nord- und Südtirol nach. Das Hauptarbeitsgebiet Webers war das Oberinntal.





Bilder von der Gemeindechronik Fließ

Volksschule Urgen

Dieser Schuljahrgang von 1931 in der Volksschule Urgen war dominiert von Schülern und Schülerinnen der Familie Agerer aus der „Lenzerembna“.



Die am Bild gezeigten Personen sind von links nach rechts:

1. Reihe vorne sitzend: Agerer Franz, Mark Josef (s Edawarda)

2. Reihe von links nach rechts: Graber Josefa, Gitterle Rosa, Lehrerin Wiederin Anna, Agerer Berta, Graber Ernst, Graber Adeline, Agerer Rosa, Graber Engelbert.

Letzte Reihe von links nach rechts: Agerer Josef, Agerer Paula, Agerer Anna, Agerer Serafin, Thönig Josef, Mark Maria, Zangerl Gebhard und Graber Josef.

Gasthausbesuch

Es war eine gemütliche Zusammenkunft in der Gaststube des Gasthauses Post im Dorf. Das Bild stammt aus dem Jahre 1939.

Die Personen sind von links nach rechts:



Johann Pult, Josef Knabl (s`Schiaherrlas), zwei Urlaubsgäste aus der KdF Aktion (Kraft durch Freude), nämlich Ehepaar Milz aus München, dahinter mit Zigarre Otto Schweighofer (s`Baderles), der Wirt Franz Baumann, daneben seine Frau Aloisia Baumann, geb. Schlatter sowie deren Kinder Engelbert Baumann (gefallen 1941) und Josefa Baumann.

Ländliche Fortbildungsschule für Mädchen aus 1936-1937

Nach der allgemeinen Schulpflicht war es auch verpflichtend, diese Fortbildungsschule, wenn man keinen Lehrplatz nachweisen konnte, zu besuchen.

Im alten Schulhaus fand jeden Samstag vom Oktober bis März der Fortbildungskurs für Mädchen in den Fachbereichen Kochen (Theorie) und Handarbeiten statt. Neben diesen Hauptfächern wurde aber auch deutsche Sprachlehre, Berufskunde, Rechnen und Raumlehre, sowie Hauswirtschaftskunde unterrichtet. Jedes Mädchen musste diesen Kurs zwei Winterhalbjahre besuchen.



Diese Fortbildung gab es aber auch für Burschen.

Die Kursbesucherinnen waren von links nach rechts:

1. Reihe: Knabl Agnes, Dorf, Fini Bock, Dorf, Anna Wille, Dorf, Hilda Schlatter, Dorf, Josefa Graber, Urgen, Anna Gebhart, Niedergallmigg.

2. Reihe: Maria Bock, Dorf, Paula Jenewein, Dorf, Josefa Schlatter, Dorf, dahinter Josefa Baumann, Dorf, Rosa Kathrein, Eichholz, Theresia Juen, Eichholz und Maria Schütz, Eichholz.

3. Reihe: Anna Schmid, Spils, Anna Jäger, Dorf, Aloisia Bock Bannholz, Aloisia Schranz, Eichholz, Maria Senn, Schatzen, Rosa Pinzger, Bannholz, und Maria Schütz, Eichholz.

Die Lehrpersonen waren: Pfarrer Johann Kössler, Schulleiter Eduard Mungenast, Lehrerin Anna Triendl und Arbeitslehrerin Hilda Jeni.

© Chronik Fließ

Josef Marth

chronik.fliess@gmail.com



Geschichtliches von der Gemeindechronik

Das Mariä Hilf Bild in der Pfarrer Maaß Kirche



In diesen Tagen wird immer wieder der Umzug des Mariahilf Bildes vom Dom zu St. Jakob in das Ferdinandeum Museum erwähnt. Auch wir in Fließ können uns rühmen, eine Kopie dieses Kunstwerkes zu besitzen. Bekanntlich hängt es am linken Seitenaltar in der oberen Kirche. Wir aber können uns rühmen ein besonderes Abbild dieses Kunstwerkes vorzeigen zu können. Ich möchte euch einiges über die Entstehungsgeschichte berichten.

Pfarrer Simon Alois, der ein großer Verehrer der Mutter Gottes war, hat die Schaffung dieser Bildkopie in Auftrag gegeben. Um dem Bild eine größere Wirkung zu geben, hat er 1840 veranlasst, dass dem Bild ein goldener Strahlenkranz hinzugefügt wird. Diese besondere Glorifizierung ist einzigartig und gibt es sonst nirgendwo.

Dieses einzigartige Kunstwerk hat Lucas Cranach der Ältere (* 4.10.1472 in Kranach, + 16.10.1553 in Weimar) geschaffen. Er war einer der bedeutendsten Maler der deutschen Renaissance. Das Original, gemalt auf einer dünnen Buchenholztafel, mag in der ersten Betrachtung typisch katholisch sein, hat aber eigentlich reformatorische Wurzeln. Cranach, ein Freund Martin Luthers, stellte Maria nicht als überhöhte Heiligenfigur dar, sondern als lediglich mit einem transparenten Schleier bedeckte Frau aus dem Volk, der sich das Kind schutzsuchend zuwendet.

Schon frühzeitig übergab er seine Werkstatt seinem gleichnamigen Sohn Lucas (deshalb der Zusatz für ihn: der Ältere). Zu diesem Zeitpunkt verfügte die Werkstatt über 5000 Gemälde, Drucke und Grafiken. Nach der Schlacht bei Mühlberg im Jahre 1547 war Cranach auch einige Zeit in Innsbruck tätig.

Gemalt hat Cranach das Gnadenbild einst für den sächsischen Hof in Dresden. Als Geschenk an Habsburgs Erzherzog Leopold V, der seinerzeit Bischof von Passau war, gelangte es Anfang des 17. Jh. zunächst nach Passau und als Leopold zum Tiroler Landesfürsten ernannt wurde, nahm er das Bild 1625 mit nach Innsbruck.

© Chronik Fließ
Josef Marth

Auflösung - Gemeindeblattquiz

Fehlersuche!

Kein Problem für

Emma und Jonah Gebhart!

Sie haben das Bild der Dorfeinfahrt mit dem alten Riezler Haus in dem letzten Gemeindeblattquiz genau unter die Lupe genommen.

Alle 11 Fehler wurden gefunden.

Herzliche Gratulation euch beiden und guten Appetit in einem Gasthaus eurer Wahl in Fließ.





Dr. Walter Stefan

KULTUR IM WEISSEN KREUZ



Nach der erfolgreichen Ausstellung „das Meer“ von Bernadette Coeru File im Mai und der Lesung von Karl Gitterle KLOSTERGARTEN beginnen wir die Kulturaktivitäten im Weißen Kreuz wieder mit einer Ausstellung.

Der Künstler Christoph File aus Pfunds (mit Fließer Wurzeln) wird die erste Ausstellung im Herbst bestreiten. Die Eröffnung findet am 09.09. statt und kann die darauffolgenden drei Sonntage besichtigt werden. Die Ausstellung im Oktober wird Orgler Martha aus Hochgallmigg bestreiten.



Es sind auch zwei Lesungen im Herbst geplant: Agnes Schmid mit dem Chor Insieme aus Hochgallmigg und Dr. Karin Peter aus ihrem druckfrischen Buch „Tirol – Magic Moments“. Dazu möchte ich schon jetzt alle Fließerinnen und Fließer einladen. Noch zwei Sätze zu den Einladungen: Üblicherweise versenden wir zu den Ausstellungen eine Postwurfsendung. Da aber jene Haushalte, die keine Werbung möchten, Postwurfsendungen nicht bekommen, sollten sie sich, wenn sie unsere Einladungen persönlich adressiert bekommen möchten, im Museum (museum@fliess.at) oder bei mir melden.

Auch diesmal kann wieder ein besonderes Bild von einem Fließer Künstler erworben werden. Gerhard Wille hat das Bild „Schütze“ zur Verfügung gestellt. Der Verkaufserlös wird für kulturelle Ver-



anstaltungen im Weißen Kreuz verwendet. Es ist ein großes Bild (100 x 80 cm), gerahmt, und zeigt einen Tiroler Schützen.

Das Bild war bei der Jubiläumsausstellung mit € 600.-- angeschrieben. Es sucht den passenden Platz in Fließ und wir vom Museumsverein möchten dabei mithelfen. Interessenten können sich telefonisch oder per Mail bei mir melden.

dr.stefan@tirol.com

oder

0664 3366583

Der erste, der sich meldet, bekommt das Bild.

HEDWIG HANN

09.06.2022 | 14:30 UHR | 48 CM | 2860G

- ⇒ DU BIST EIN WUNDER.
- ⇒ DU BIST EIN GESCHENK.
- ⇒ DU BIST ERFÜLLUNG.

WIR SIND UNENDLICH DANKBAR, DASS UNSERE ADOPTIVTOCHTER HEDWIG ZU UNS GEFUNDEN HAT UND BEDANKEN UNS BEI ALLEN FLIESSERINNEN UND FLIESSERN, DIE UNS SO VIEL LIEBE, GLÜCKWÜNSCHE UND GESCHENKE ENTGEGEN GEBRACHT HABEN, AUF DAS HERZLICHSTE.

DIE GLÜCKLICHEN ELTERN
MYRIAM UND HARALD HANN





MUSEUMS - NEWS . . . MUSEUMS - NEWS . . . MUSEUMS - NEWS

Dass wir seit Mai zwei neue Museumsbetreuerinnen haben, wurde schon in der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes berichtet. Im Juli hat Pia Knabl unser Team verstärkt. Sie war sehr interessiert und hat schon nach kurzer Zeit allein Führungen übernommen. Die Zusammenarbeit mit Pia war eine Freude und Bereicherung. Da sich damit auch die Öffnungszeiten geändert haben, wurde beim Neuen Zoll auch die Tafel getauscht. Übrigens, die Öffnungszeiten sind nicht nur eine Information für die Gäste, sondern gelten auch für die Fließer. Auch sie sind herzlich willkommen!



Eine weitere Errungenschaft ist die Sanierung der Fassade beim Alten Widum. Die Vorarbeiten (Abschlagen des Verputzes und Einlegen einer Aluminiumplatte zur Friedhofsmauer hin) wurden in Eigenregie durchgeführt. Ich möchte mich bei der Gemeinde, besonders beim Bürgermeister Alexander herzlich bedanken, dass die Gemeinde die Kosten für den Restaurator übernommen hat. Der Alte Widum ist das älteste Haus von Fließ und mit der Sanierung wieder ein Schmuckstück im Dorf.



Wir hatten auch wieder einige Gruppen bei uns zu Besuch. Ganz besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Familie unseres Pfarrers Andreas Tausch, die unser Museum im Rahmen ihres Familientreffens besichtigte. Insgesamt kamen über 40 Personen, nicht nur aus ganz Österreich, sondern sogar aus Brasilien der Einladung, unser Museum zu besuchen, nach. Walter und ich durften gemeinsam die Führung übernehmen und konnten dank Andreas Bruder Roland, der gemeinsam mit mir Archäologie studiert, die Gruppe dritteln. Alle waren sehr interessiert, stellten spannende Fragen und hatten sicher eine



tolle Zeit hier bei uns.

Eine weitere spannende Gruppe, eine Familie aus Wales, besuchte uns Anfang August. Die Familie, bestehend aus Eltern, Großeltern, Tante und Onkel sowie zwei Kindern, wanderte im Naturpark und sah sich anschließend den Film über den Brandopferplatz im Naturparkhaus an. Der 8-jährige Sohn war so vom Film begeistert, dass er unbedingt das Museum besuchen wollte und das, obwohl er kein Wort Deutsch verstanden hatte! Am Anfang des Museumsbesuchs war er noch sehr schüchtern und traute sich keine Fragen zu stellen, aber nach kurzer Zeit konnte man ihn kaum mehr bremsen. Vor allem die eisenzeitlichen Waffen hatten es ihm angetan. Es ist immer sehr schön, wenn man Kinder für die Archäologie begeistern kann und noch schöner, wenn die ganze Familie dabei ist!

Erfreulich war auch, dass heuer wieder einige Schulklassen das Museum besuchten. So konnten wir die Volksschule Hoch-



gallmigg, die Volksschule Urgen und einige Klassen der Volksschule Fließ durchs Museum führen. Eine besondere Führung war auch die 1. Klasse der Mittelschule Wenns, die mit ihren Lehrern von Fuchsmoos zum Brandopferplatz wanderten und sich dort den Kultplatz erklären ließen.

Tamara



Fließ - im Bild

Für den Foto Wettbewerb hatten wir das Thema »Heu-Sommer« in Fließ und wieder habt ihr uns viele schöne Fotos zugeschickt. Nach genauer Betrachtung stand das Siegerbild fest und die Fotografin ist

Renate Greiter

Wir gratulieren ganz herzlich zum gelungenen Bild.

Für die nächste Ausgabe haben wir das Thema

»Erntezeit in Fließ«

ausgewählt.

Sicher habt ihr auch zu diesem Thema schon viele Fotos gemacht. Sei es bei der Ernte im Garten oder auf dem Feld.

Wir freuen uns schon auf viele schöne Bilder.

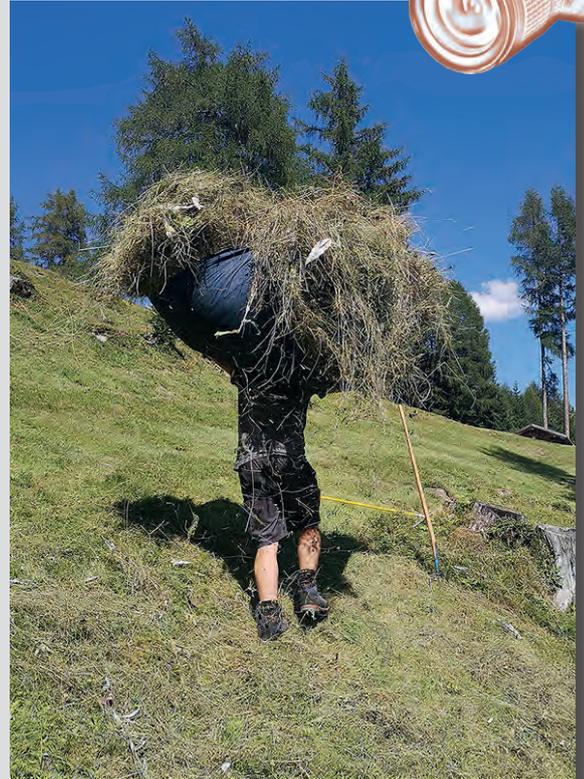
Der Sieger/die Siegerin bekommt einen **Gutschein für zwei Essen in einem Gastlokal seiner / ihrer Wahl** in Fließ.

Fotos bitte an b.riezler@aon.at senden.

Teilnahmebedingungen:

Die Rechte aller eingesendeten Fotos gehen an die Gemeinde über. Es darf pro Fotograf / Fotografin nur **ein** Bild eingesendet werden!

☞ **Abgabeschluss: 23. November 2022**



Tipp

Ein kleiner Foto-Tipp Erinnerungen

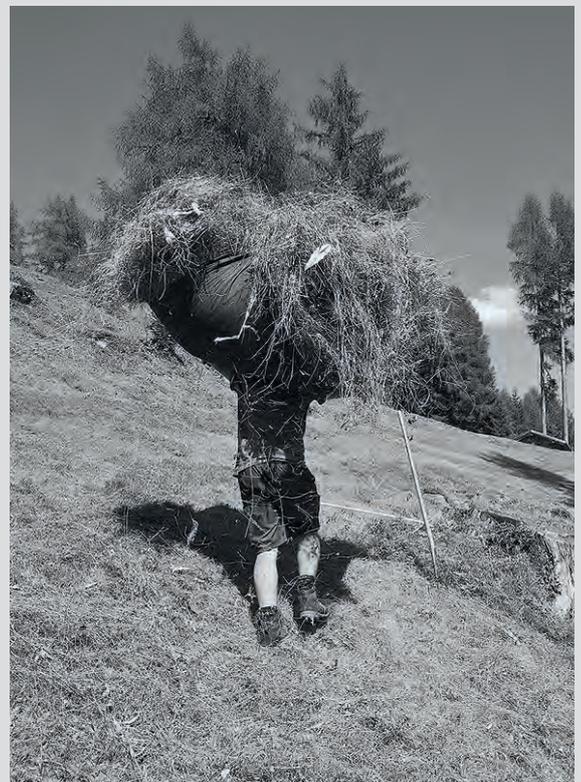
Diesmal ist es mehr ein kleiner Aufruf über die Wichtigkeit von Bildern. Es gibt ja das Sprichwort "Ein Bild sagt mehr als tausend Worte". So kann man sagen, dass eigentlich schon ein einziges Bild viele Geschichten erzählen kann, so wie man es auch bei unserem Siegerbild erkennen kann. Wenn man das Bild noch dazu in Schwarz - Weiß betrachtet, dann hätte man ein ganzes Buch voller Geschichten. Genau so ist es auch mit den vielen schönen Erlebnissen, die wir in unserem Leben erfahren dürfen. Besonders fällt es mir immer bei einer Hochzeit auf. Nirgendwo werden so viele Fotos wie zu diesem Ereignis gemacht. Alleine der Fotograf vom Brautpaar macht bis zu 1000 Bilder an diesem Tag und wenn man dann noch die Bilder von den geladenen Gästen dazuzählt, kommt man sicher auf 4000 bis 5000 Bilder an diesem Tag. Sicher werden viele Bilder wieder gelöscht, aber ein Drittel der Bilder bleibt auf unseren Speicherkarten von Fotokameras und Handys gespeichert.

Doch wie viele Bilder bleiben wirklich von diesem Tag übrig?!

Eigentlich ist die Antwort darauf ganz leicht.

So viele Bilder, die später ausgedruckt werden, bleiben von diesem Tag. Sei es in einem Album oder Fotobuch oder auf einer Wand im Wohnzimmer. Es ist schon erstaunlich, wie wenig da noch übrigbleibt. Denn es braucht eigentlich nur ein einziges Bild, um die vielen Geschichten dazu erzählen zu können.

Damit möchte ich euch Mut machen, einige wenige Bilder auszusuchen, die in eurem Leben wichtig sind.



Gruß Benny

FLIESS - MEANO



Erstes Treffen mit Vertretern der Partnergemeinde Meano

Nach zwei Jahren der Pandemie, in denen persönliche Kontakte und Reisen nicht mehr möglich waren, kam es am 30. Juni erstmals wieder zu einem Treffen zwischen der Gemeindevertretung von Meano und Fließ. Mit dabei waren zwei Vertreter der Freunde von Fließ.

Die Abordnung von Meano bestand aus der Bürgermeisterin Giulia Bortolotti, dem Vizebürgermeister Luca Tapparelli, der Lehrerin Susanna Brunet sowie Michaela Filippi und Franco Micheli als Vertreter der Amici di Fließ. Mit dem Bürgermeister Alexander Jäger waren Vizebürgermeister Wolfgang Huter, die Obfrau des Kulturausschusses Mercedes Walch, Waltraud Schranz als Überset-

zerin, Reinhard Bazzanella und ich als Vertreter der Freunde von Meano zum Treffen gekommen.

Nach einer Begrüßung im Gemeindeamt fuhren wir zum Naturparkhaus, wo uns Reinhard durch die Ausstellung führte. Nachdem auch der Film angesehen wurde, ging es zur Aussichtsplattform, wo die Gäste, die zum Teil das erste Mal in Fließ waren, den atemberaubenden Ausblick genießen und unser Dorf von oben betrachten konnten.

Danach ging es zum Mittagessen auf die Gogles Alm. Bei dieser Gelegenheit wurden Vorschläge für zukünftige Aktivitäten besprochen. So sollte noch im Herbst eine Abordnung von Fließ die Partnergemeinde Meano besuchen. Auch die 3. Klasse der Mittelschule wird im Rah-

men der Südtirolwoche einen kurzen Besuch in Meano abstatten. Für das nächste Jahr ist dann der Fließ-Besuch der Volksschüler von Meano geplant. Zum Abschluss ließen es sich die Gäste aus Meano nicht nehmen, auch das neue Sportzentrum zu besichtigen. Ich habe schon im letzten Jahr in der Gemeindezeitung von Meano über das Projekt berichtet. Sie waren von der großzügigen Anlage, aber auch von den vielen Eigenleistungen durch die Vereine äußerst beeindruckt und konnten es kaum glauben, wie ein Dorf wie Fließ ein solches Projekt realisieren konnte. So etwas wäre in Italien nicht möglich.

Dr. Walter Stefan



THEATERGRUPPE FLIESS

Es ist bald wieder so weit und die Probenarbeiten für unser heuriges Projekt haben begonnen.

Unter dem Motto „Ein Sommernachtstraum – Sketchparade der Theatergruppe Fließ“ freuen wir uns, euch auch heuer wieder unterhalten zu dürfen.

Unsere Termine:

Premiere: Samstag, 01.10.2022

Freitag, 14.10.2022

Samstag, 15.10.2022

Freitag, 21.10.2022

Samstag, 22.10.2022

Freitag, 28.10.2022

Samstag, 29.10.2022

jeweils um 20:00 Uhr

Kartenreservierung ist online unter

www.theatergruppefliess.com

möglich

oder telefonisch unter

0680 / 312 50 38 (täglich von 16:00 – 19:00 Uhr).

Nähere Informationen findet ihr auf unserer Website, auf unserer Facebookseite „Theatergruppe Fließ“ und auf Instagram.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Obfrau
Viktoria Gigele



TENNISCLUB FLIESS



Sportliche Erfolge im Tennis

Tiroler Meister

Gratulation an unseren Jungspund Robert "Robi" Kathrein zu seinem Tiroler Meistertitel in der Klasse +60



Fließer Tennisspieler kämpften erstmals mit dem TC-Telfs in der 2. Österreichischen Bundesliga um Mannschaftspunkte

Die Tennisaushängeschilder des TC-Fließ, Twan u. Julian Kneringer, konnten in der abgelaufenen Tennissaison mit dem TC-Telfs ihr Können erfolgreich unter Beweis stellen. Mit mehreren Siegen im Einzel sowie einem Sieg im Doppel war dies ein gelungener Start in der Bundesliga.



MEISTERSCHAFT Inntalcup 2022

Der TC-Fließ belegte den hervorragenden 2. Platz unter neuer Mannschaftsführerin Anne Maria Juen.

Damen Allgemein

Die neue Mannschaft- aus langjährigen

Spielerinnen, Anfängerinnen und Nachwuchs Spielerinnen - schlug sich wacker in dieser Saison. Groß war die Freude bei den zwei Heimsiegen.

Herren Allgemein

Mit 4 Siegen erreichten die Herren in der allgemeinen Klasse den 4. Platz.

+35 Herren

Ungeschlagen konnte sich die Mannschaft den Meistertitel in der Bezirksliga 2 und somit den Aufstieg in die Bezirksli-



ga 1 sichern.

+55 Herren

Nach dem sensationellen Aufstieg im Vorjahr in die Landesliga A konnte man sich heuer in dieser starken Liga 2 Punkte erkämpfen.

Pfingstturnier Meister

Auch mit dem großen Ball können die Freunde des TC Fließ ganz gut umgehen - zumindest konnte man heuer den



Wanderpokal beim Pfingstturnier wieder ins TC Lokal holen :-)

Der TC-Ausschuss gratuliert allen herzlich!!

Kids Day in Kitz

Trotz der sommerlichen Temperaturen waren über 25 Kinder des TC Fließ von der Atmosphäre und den Profis begeis-



tert. Einige ergatterten auch noch ein Autogramm von Dominic Thiem. Somit war das ein erfolgreicher Ausflug.

Der TC-Ausschuss

FC Fliess - 6521 Fliess

Obmann: Christian Kogler

informiert



Rückblick und sportlicher Ausblick des FC Fliess

Auch um in der neuen Liga breiter und qualitativ besser aufgestellt zu sein, verstärkte sich unser Team im Sommer mit Tormann Steinberger Thomas und Stürmer Leon Graber.

Herzlich willkommen beim FC Fliess!

Außerdem konnten mit Jäger Dietmar und Jäger Mathias zwei neue Männer für den Trainerstab der Kampfmannschaft gewonnen werden.

Nach dem souveränen Meistertitel in der 2. Klasse West glückte nach einer kurzen Sommerpause der Auftakt in die Spielsaison 2022/23. Im TFV Cup setzte sich die Mannschaft des FC Sailer Fliess gegen den Bezirksligisten SPG Sölden in einem spannenden Spiel mit 2:0 durch.

Am 02.08.2022 trafen unsere Männer dann auf die Kampfmannschaft des FC Umhausen, die dieses Jahr in der Landesliga West spielen.

Auch dieses Spiel gewannen die Fließler mit 2:1 und stiegen in die nächste Cuprunde auf!

Im Herbst nimmt der FC Fliess dann mit folgenden Mannschaften an der Meisterschaft des TFV teil.

Die U7, U8, U9 und U11 des FC Fliess steigen dann im September in den Meisterschaftsbetrieb ein. Somit nimmt der FC Fliess 2022/23 mit 5 Teams an der Meisterschaft des Tiroler Fußballverbandes teil. In mehreren Jahrgängen, nämlich U12, U13, U14, U15 und U16 spielen auch Kids des FC Fliess in der SPG Oberland West. Dabei stehen wöchentlich ca. 80 Nachwuchskicker des FC Fliess im Einsatz, um ihre angelernten fußballerischen Fähigkeiten in Form von Spielen gegen andere Mannschaften zu zeigen.

Die Verantwortlichen sowie Trainer und Spieler des FC Fliess freuen sich auf viele Zuseher und Unterstützer bei den Spielen der einzelnen Teams.

Die Heimspielankündigungen findet man jeweils in der GemzGo App der Gemeinde Fließ und auf der offiziellen Facebookseite des FC Fliess unter www.facebook.com/fcflieess.

Natürlich kann man als Verein nie genügend Nachwuchsspieler haben und wer Lust hat, sich unserem tollen Nachwuchs anzuschließen und ebenfalls ein Teil einer Mannschaft werden möchte, ist jederzeit herzlich willkommen und kann sich bei Obmann Kogler Christian unter der Nummer 0664/42 35 614 melden, um bei einem Schnuppertraining dabei zu sein.



TC und FC FLIESS



Beweg dich schlau

Mit den Plätzen 1 und 2 bei den Qualifier in Fließ folgte der Spitzenplatz am Podest beim Landesfinale in Absam. Somit konnte man als eine der 4 Tiroler Mannschaften nach **Schladming zum großen Bundesfinale** anreisen.

Auch dort konnten sich unsere kleinen SportlerInnen aus Fließ - perfekt abgestimmte Kombination aus Tennis- und Fußballkids - erneut auszeichnen. Der stolze zwölfte Platz ist es am Ende geworden - beim großen Finale, bei dem die besten Mannschaften aus ganz Österreich angetreten sind.

Großen Dank an alle Unterstützer der Kids ... war nett zu sehen, wie die Unterstützung immer größer wurde. Zum Finale in Schladming hatten die Kids dann auch noch die **Fließler Bäuerinnen** mit einer großzügigen Spende auf ihrer Seite :-)
Danke dafür!

Ein Dank gilt auch den **Trainern des TC und FC Fließ** für die Unterstützung sowie dem Sponsor der Dressen (Fam. Orgler) und des Busses nach Schladming (TC & FC Fließ).

Ein ganz besonderer Dank gilt aber dem Obmann des TC - Bock Philipp, ohne dessen Einsatz das Ganze gar nicht möglich gewesen wäre.



